

Bundesgesetzblatt 1845

Teil II

1960	Ausgegeben zu Bonn am 30. Juni 1960	Nr. 31
Tag	Inhalt:	Seite
24. 6. 60	Vierte Verordnung zur Erneuerung des Zollzugeständnisses der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Zollkontingent für Chilesalpeter — Vierte Erneuerung)	1845
8. 6. 60	Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Untersuchung der Rheinschiffe und -flöße und über die Beförderung brennbarer Flüssigkeiten auf Binnenwasserstraßen	1846
15. 6. 60	Sechste Verordnung zur Änderung der Vorschriften für die Reeden auf dem Rhein	1847
30. 5. 60	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Schiffssicherheitsvertrages London 1948	1848

**Vierte Verordnung zur Erneuerung
des Zollzugeständnisses der Vereinbarung vom 29. Juni 1956
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile
über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957
(Zollkontingent für Chilesalpeter — Vierte Erneuerung)**

Vom 24. Juni 1960

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 28. April 1958 zu der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 108) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Bundesrepublik Deutschland gewährt der Republik Chile weiterhin das in der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 108)

bezeichnete Zollzugeständnis für die Zeit vom 1. Juli 1960 bis 30. Juni 1961.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes zu der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1960 in Kraft.

Bonn, den 24. Juni 1960

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

**Dreizehnte Verordnung zur Änderung
der Verordnung über die Untersuchung der Rheinschiffe und -flöße
und über die Beförderung brennbarer Flüssigkeiten auf Binnenwasserstraßen**

Vom 8. Juni 1960

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt vom 15. Februar 1956 (Bundesgesetzblatt II S. 317) wird verordnet:

§ 1

Die Untersuchungsordnung für Rheinschiffe und -flöße — Anlage 1 der Verordnung über die Untersuchung der Rheinschiffe und -flöße und über die Beförderung brennbarer Flüssigkeiten auf Binnenwasserstraßen vom 30. April 1950 (Bundesgesetzbl. S. 371), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. März 1960 (Bundesgesetzbl. II S. 1319) — wird wie folgt geändert:

Der Anlage G wird folgende Ziffer 18 angefügt:

„Gleichwertigkeit

18. Die Untersuchungskommissionen können an Stelle einer jeden in dieser Anlage G vorge-

schriebenen Bauart oder Ausrüstung jede Einrichtung zulassen, die mindestens die gleiche Sicherheit gewährt.

Die auf diese Weise zugelassenen Einrichtungen müssen aus dem in Artikel 26a Ziffer 4 erwähnten Vermerk ersichtlich sein.“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1960 in Kraft.

Bonn, den 8. Juni 1960

Der Bundesminister für Verkehr
Seehofer

**Sechste Verordnung zur Änderung
der Vorschriften für die Reeden auf dem Rhein**

Vom 15. Juni 1960

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt vom 15. Februar 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 317) wird verordnet:

Artikel 1

Die Vorschriften für die Reeden auf dem Rhein — Anlage der Verordnung zur Einführung der Vorschriften für die Reeden auf dem Rhein (Schiffahrtspolizeiverordnung zur Ergänzung der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung) vom 24. Dezember 1954 (Bundesgesetzbl. II S. 1466) —, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 553), werden wie folgt geändert:

I. In Abschnitt II (Mannheim-Ludwigshafen) erhält § 2 Buchstabe a Abs. 2 folgende Fassung:

„vor Mannheim

- von km 423,50 bis 423,75,
- von km 424,76 bis 427,20,
- von km 428,65 bis 429,60,
- von km 429,80 bis 430,80;“.

II. Abschnitt IX (Emmerich) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nr. 1 Buchstabe a erhält folgende Fassung:

„a) Am linken Ufer

Liegeplatz 1

von km 849,60 bis 852,00

für Schleppzüge,

Liegeplatz 2

von km 852,00 bis 852,30

für einzelne Fahrzeuge,

Liegeplatz 3

von km 852,80 bis 854,80

für Schleppzüge und einzelne Fahrzeuge;“.

2. In § 3 wird folgende Nummer 1 a eingefügt:

„1a. Einzelne Tankschiffe und andere einzelne Fahrzeuge mit gefährlichen Ladungen müssen beim Stilliegen mindestens 10 m Abstand voneinander und von anderen Fahrzeugen halten.“

3. § 4 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1960 in Kraft.

Bonn, den 15. Juni 1960

Der Bundesminister für Verkehr
Seeböhm

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Internationalen Schiffssicherheitsvertrages London 1948**

Vom 30. Mai 1960

Das in London am 10. Juni 1948 unterzeichnete Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (Bundesgesetzbl. 1953 II S. 603) tritt nach seinem Artikel XI Buchstabe c für

die Republik Korea am 10. Juni 1960
in Kraft.

Die Regierungen des Malaiischen Bundes und Marokkos haben jeweils erklärt, daß sie die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen, das vom Vereinigten Königreich im Namen des Malaiischen Bundes und von Frankreich im Namen Marokkos angenommen worden war, als für sich verbindlich anerkennen. Das Übereinkommen bleibt somit für den Malaiischen Bund und für Marokko in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. November 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 1498).

Bonn, den 30. Mai 1960

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein